

Protokoll der 698. Sitzung des Kirchenvorstandes der
Kirchengemeinde St. Kilian Erfstadt-Lechenich/Herrig

vom 02. Juli 2019

Die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen.

Anwesend: Pastor Kippels, Frau Gäntgen, Herr Gliedner, Herr Heinen,
Herr Grimberg, Herr Pies, Herr Steins, Frau Neisse
Herr Mührer, Verw. Referent

Entschuldigt: Frau Koepp, Frau Schröder, Herr Schulz

Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Erledigung und offene Punkte aus der letzten Sitzung
3. Aktueller Lagebericht
4. Umsatzbesteuerung/Revisionsbericht
5. Kirche St. Kilian
 - Sachstand Baumaßnahme
 - Orgel
6. Pfarrzentrum
 - Trennwände
 - Discoraum
 - Schließsystem Eingangstür
7. Kindertagesstätte St. Kilian
 - Sachstand Baumaßnahme
 - Infektionshygienische Überwachung (siehe E-Mail mit Anhang vom 22.05.19)
 - Angebot Instandhaltung Außenanlage
 - Verkehrssituation
- 8 Grundstücksangelegenheiten
9. Verschiedenes

Herr Heinen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu1.

Die Protokolle der Sitzungen vom 04.04.19 und 21.05.19 werden genehmigt.

Zu 2.

Kirche St. Clemens: Inzwischen waren die Handwerker wieder vor Ort.

Wohnung Krey: Eine Begehung hat stattgefunden. Allerdings bittet Herr Krey, bevor die Kosten neu ermittelt werden, um ein Gespräch.

Bzgl. des Dienstwohnungskonzeptes hat Herr Gierlich noch nicht mit Frau Höhl gesprochen.

Eine Aufstellung über die Gräberbelegung auf dem Friedhof Herrig ist in Arbeit.

Ein Termin für die Verabschiedung von Herrn Falter steht noch nicht fest und soll zwischen Herrn Gierlich, Herrn Falter und dem KGV abgesprochen werden.

Zum Thema Dienstgeberbeauftragte(r) soll Herr Breuer vom KV Gymnich angesprochen werden, ob er den KV über dessen Arbeitsweise informieren kann.

Die Elektroprüfung ist noch nicht durchgeführt worden.

Die Themen defekter Zaun am Parkplatz und Heizung PZ sind auch noch nicht bearbeitet worden.

Zu 3.

Pastor Pikos ist aufgrund seiner Herz- und Rheumaerkrankung zu 60% schwerbehindert. Er möchte auf jeden Fall bis zur Vollendung seines 65. Lebensjahres als Pfarrvikar im Seelsorgebereich bleiben.

Nach derzeitigem Stand wird es für unseren Seelsorgebereich bei Ausscheiden eines hauptamtlichen Seelsorgers keinen Ersatz geben.

Es gibt Überlegungen, alle Kitas im Erzbistum in eine Trägergesellschaft zu überführen. Dies hat finanzielle Gründe; die Finanzierung der Kirchengemeinden soll dann neu aufgestellt werden und den Verwaltungsleitern sollen dann neue Aufgaben zugeteilt werden.

Ab 01.01.20 wird die Rendantur Bergheim mit Anderen zur Rendantur „West“ zusammengelegt.

Zu 4.

Aus Haftungsgründen darf Herr Mührer dem KV keine Auskunft zur Umsatzbesteuerung geben. Der KV soll sich anderweitig (z. B. Steuerberater) über die Neuerungen im Umsatzsteuergesetz informieren.

Zum Thema Umsatzbesteuerung gibt es am 16.09.19 in Euskirchen eine Schulung. Es wäre schön, wenn möglich viele KV-Mitglieder daran teilnehmen könnten.

Dem KV wurden Checklisten zugeschickt mit der Bitte, diese bis Ende August auszufüllen. Dieses Thema wurde im KV ausführlich diskutiert und es besteht noch erheblicher Informationsbedarf.

Zum Punkt Bauabrechnung Brunnen wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Kirchenvorstand St. Kilian, Erftstadt-Lechenich/Herrig erklärt die Baumaßnahme „Brunnen Pfarrzentrum“ zum 31.07.2013 für beendet. Die Gesamtkosten betragen laut Buchhaltung der Rendantur Bergheim 36.489,45 €.

Der Kirchenvorstand beschließt die Baukosten aus den Erträgen der Stiftung „Krapp“ zu finanzieren.

Ebenfalls beschließt der Kirchenvorstand, die Bauabrechnung dem Erzbischöflichen Generalvikariat zur Prüfung und Genehmigung einzureichen.

Zusätzlich müssen noch Fotos und Zeichnungen nachgereicht werden. Frau Gäntgen kümmert sich darum und fragt Herrn Pattas nach den entsprechenden Unterlagen.

Zu 5.

Der Baufortschritt liegt im zeitlichen Rahmen. Diverse Gutachter haben den Turm in Augenschein genommen, die Fugenfarbe ist festgelegt worden. Der Taubenschutz wird komplett entfernt. Die Schäden am Dach sind nicht so gravierend wie befürchtet.

Dem KV liegt ein Schreiben von Herrn Speckamp vor, in dem er mitteilt, dass er die Aufsicht über die Orgel abgibt für die Dauer der Renovierung, da er die Kirche nicht

mehr betreten darf. Er spricht in diesem Brief auch die Orgel im PZ an. Der Brief wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 6.

Die Trennwände im PZ müssen dringend überprüft und gerichtet werden. Lt. Aussage von Herrn Frank gibt es zwei Firmen, die diese Arbeiten erledigen könnten. Hierzu werden von diesen Firmen Angebote eingeholt.

Um die Temperatur im großen Saal zu regulieren gibt es die Möglichkeit, Zu- und Abluft einzuschalten.

Im Rahmen eines 72 h Projektes des BDKJ wurde der Discoraum von Mitgliedern der KJG renoviert. Dafür wurden 800,00 € ausgegeben.

Da von der Eingangstür im PZ zu viele Schlüssel „in Umlauf“ sind sprach Herr Pies die Alternative eines elektrischen Schlüsselsystems an. Er wird sich um die Kostenermittlung für die Ersteinrichtung kümmern, die dann etappenweise auf andere Schlösser ausgeweitet werden könnte.

Bei einer Kontrolle des Gesundheitsamtes gab es keine Beanstandungen.

Zu 7.

Herr Grimberg und Herr Gliedner kümmern sich um die Zeichnung für einen neuen Fluchtweg. Dieser muss dann vom KGV genehmigt werden.

Die Behebung der Mängel, die im Rahmen der infektionshygienischen Überwachung festgestellt wurden, sollen mit in die Baumaßnahme genommen werden. Herr Gliedner spricht Herrn Arnold darauf an.

Im Zuge dessen soll dem Gesundheitsamt mitgeteilt werden, dass die Arbeiten zur Mängelbehebung beauftragt werden (Herr Grimberg/Herr Gliedner).

Es soll eine Empfehlung an den KGV ausgesprochen werden, dass die Firma Grimberg zur Instandhaltung der Außenanlage beauftragt werden soll (Herr Pies)

Einige Eltern der Kita-Kinder sorgen sich, dass der Übergang an der Kita nicht sicher genug ist. Es soll sichtbar gemacht werden, dass dort eine Kita ist. Herr Gierlich hat mit einem Mitarbeiter der Stadt gesprochen und es wurde die Empfehlung gegeben, dort eine Fahne bzw. Banner an der Kita-Seite aufzuhängen.

Zu 8.

Familie Hallstein hat den Rückstand 2018 beglichen. Zur nächsten Sitzung soll eine Aufstellung vorgelegt werden, welche Zahlungen in der Zwischenzeit (vom 02.07.19 an) geleistet wurden. Die Ratenzahlung wurde nicht eingehalten.

Für das Grundstück „Kleine Jüch 2“ soll über eine Erhöhung der Zahlung verhandelt werden. Allerdings liegt noch keine Reaktion von der Servicestelle Liegenschaften vor.

Die Fläche in der Solarsiedlung soll nur getauscht und nicht verkauft werden. Anscheinend war die Stadt darüber nicht informiert.

Das Grundstück Dirmmerzheim wurde inzwischen vermessen und muss noch kastasteramtlich eingetragen werden.

Bzgl. des Gartenlandes, das Familie Schreiber pachten möchte, müssen die Standardverträge von der Servicestelle noch entworfen bzw. erarbeitet werden.

Zu 9.

Für das Jubiläum „40 Jahre PZ“ erstellt Frau Gäntgen einen kurzen Text über den KV und seine Aufgaben. Außerdem hat sie ein Foto von den anwesenden Mitgliedern gemacht, welches veröffentlicht werden soll.

Der Pfarrbus ist von einem Mitglied der KJG bei einer Fahrt beschädigt worden. Bis jetzt konnte die Höhe des Schadens noch nicht ermittelt werden, da noch kein Sachverständiger vor Ort war.

Die Vereinbarung über die Anmietung des Busses muss überarbeitet werden (Nutzungsvertrag). Herr Steins und Herr Grimberg kümmern sich darum.

Die Zahlen der Kostenstelle „Pfarrbus“ sollen dabei ebenfalls überprüft werden.

Herr Frank muss darüber informiert werden, dass der Pfarrbus nach jeder Rückgabe von ihm kontrolliert werden muss (Schäden und Sauberkeit).

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Erftstadt, den 09. Juli 2019

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes